

Herr  
Stadtverordnetenvorsteher  
Stefan Färber

---

Zusätzliche Raumgewinnung für Präsenzunterricht  
hier: Anfrage der Fraktion Die Linke nach §50 HGO vom 26.05.2020

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

der Stadtverordnete Peter Schnell hat am 26.05.2020 o.g. Anfrage an den Magistrat gerichtet, hierzu wird wie folgt berichtet:

Vor dem Hintergrund der Abstandsregeln und Hygienemaßnahmen in Offenbacher Schulen fragt er daher den Magistrat:

1. Welche Maßnahmen zur vorübergehenden Gewinnung zusätzlicher Räumlichkeiten für die Durchführung von möglichst viel Präsenzunterricht unter Corona-Bedingungen wurden bisher ergriffen?
2. Welche Maßnahmen im o.g. Sinne plant der Magistrat zukünftig?
3. Wie schätzt der Magistrat den Bedarf an zusätzlichen Räumlichkeiten (auch in Anbetracht des verfügbaren Personals) während der Pandemie ein?
4. Wie viele und welche zusätzlichen Räume konnten bisher für die Durchführung von Präsenzunterricht gewonnen werden?

Antwort:

Die Bereitstellung zusätzlicher Unterrichtsräume wurde bislang noch nicht erforderlich. Die Schulen organisieren den Präsenzunterricht mit den zur Verfügung stehenden Räumen und Lehrkräften gemäß den Hygienevorschriften, den verfügbaren Ressourcen und den schulformbezogenen Vorgaben des Hessischen Kultusministeriums. Auf dieser Basis haben sie auch die Unterrichtsplanung für die Wiederaufnahme des Unterrichts am 02.06. vorbereitet.

Momentan führt das Staatliche Schulamt Offenbach eine Umfrage durch, um einen möglichen zusätzlichen Personal- und Raumbedarf abschätzen zu können. Das Umfrageergebnis wird dem Stadtschulamt zur Verfügung gestellt, um mögliche Lösungen mit dem Hochbaumangement erarbeiten zu können. Das Ergebnis liegt noch nicht vor.

Mögliche Raumengpässe an der Theodor-Heuss-Schule wurden bereits thematisiert und eine mögliche Lösung wird erarbeitet. Die Raumengpässe an der Schule könnten entstehen, wenn nach den Sommerferien die Multifunktionsbereiche weiterhin nur mit je 15 Schülern benutzt werden dürften. Als Lösung kommt der Aufbau von Staubwänden in betracht. Mögliche Raumbedarfe hängen aber sehr stark von den Vorgaben des HKM ab, die es zu beachten gilt.

Die Unterrichtsorganisation auf zusätzliche Gebäude auszudehnen bedeutet einen erheblichen zusätzlichen Organisationsaufwand, den die Schulen mit ausgedünnten Personalressourcen wahrscheinlich auch nicht leisten könnten.

Für die Grundschulen wurde zwischenzeitlich der Regelbetrieb in den seitherigen Klassenverbänden zum 22. Juni 2020 angekündigt, sodass hier kein zusätzlicher Raumbedarf mehr besteht.

Mit freundlichen Grüßen

Paul-Gerhard Weiß  
Stadtrat